HSM® Magazin Nr. 05 | Mai 2025

HSM® MAGAZIN

Nr. 05

Unser Weg mit
KÜNSTLICHER INTELLIGENZ
HSM®: Ein Vorreiter im digitalen Zeitalter

Unsere Werte
ALS FUNDAMENT FÜR HSM®
Vervollständigung unserer Philosophie

Neue Branche
MEDIZINTECHNIK
HSM® als führender Anbieter für Medizintechnik

IMPRESSUM

Stand Mai 2025

HSM® Magazin
Ausgabe Nr. 05

Das HSM® Magazin ist das Unternehmensmagazin der HSM Stahl- und Metallhandel GmbH. Dieses Magazin wird in limitierter Auflage an Kunden, Lieferanten & Geschäftspartner versendet.

HSM-Superhelden = Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma HSM®

Herausgeber & Redaktion
HSM Stahl- und Metallhandel GmbH
Breitenloher Weg 12
91166 Georgensgmünd

Tel.: +49 9172 6900-0
E-Mail: hsm@hsm-stahl.de

Bilder:
Eigene Bilder HSM®
© Adobe Stock

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden. © HSM Stahl- und Metallhandel GmbH

INHALT

4 Mission & Vision **WORKSHOPS**

10 Interview mit unserer **MEDIZINTECHNIKERIN**

12 Zertifizierter Partner für **LUFT- UND RAUMFAHRT**

14 Zeichnungsteile & **SONDERLÖSUNGEN**

16 Ab auf die Rennstrecke: **ECURIE AIX**

20 Auf der Überholspur **ZUR KI**

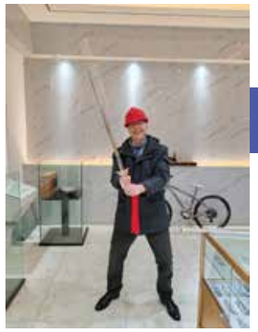
24 Interview mit den **KI-EXPERTEN**

26 HSM®- **ACADEMY**

29 Von Weiterbildung zu **AUSBILDUNG BEI HSM®**

30 Zukunft schmieden: **AUSBILDUNG BEI HSM®**

32 Abiturientenprogramm **HANDELSFACHWIRT**



34 Abenteuer in China: **HINTER DEN KULISSEN**

36 Neue Superhelden & **JUBILÄEN**

38 Betriebsausflug in die **KOCHSCHULE**

40 Jahresabschluss: **WEIHNACHTSFEIER**

42 Impressionen & **EVENTS**

46 HSM®-Man **ON TOUR**

Mission & Vision WORKSHOPS

Wie Workshops bei HSM® unsere Unternehmensphilosophie formen und das Team stärker zusammenbringen – Ein Blick hinter die Kulissen.

Wer sind wir und was machen wir hier?

2014 stellten wir uns in unserem ersten Mission & Vision Workshop die Frage: „Wer sind wir und was machen wir hier?“ Nun, nach Workshop Nummer drei, können wir sagen: Es war der Beginn einer Reise. Wir entwickelten eine klare Vision, eine zielgerichtete Mission und ein Leitbild, das uns bis heute prägt. Hier ein Überblick über die Jahre:

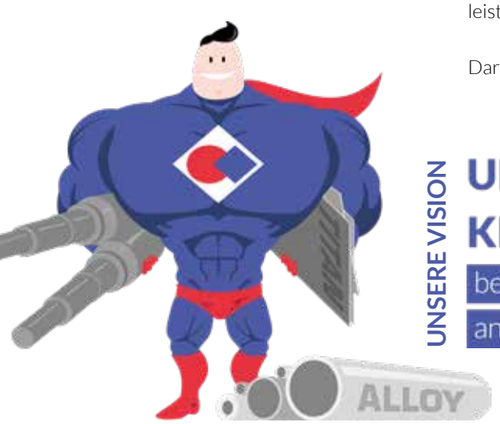
Der Wendepunkt: Unsere Außendarstellung kann kopiert werden

2014 tauchte eine Webseite auf, die exakt wie die damalige Website von HSM® (www.hsm-stahl.de) aussah. Gleiche Bilder, gleiche Texte, nur ein anderer Firmenname. Der Moment der Erkenntnis: Unsere Außendarstellung kann kopiert werden. Doch was macht uns wirklich aus? Wer sind wir? Was ist die HSM Stahl- und Metallhandel GmbH?

Diese Fragen waren nicht einfach zu beantworten, vor allem nicht in wenigen Sätzen. Wir arbeiteten an einer Antwort, übten unseren Elevator-Pitch* und fanden schließlich klare Worte:

„HSM ist kein klassischer Stahlhändler, sondern ein Systemdienstleister. Wir übernehmen die gesamte Supply Chain – von der Beschaffung bis hin zur Lagerung und Finanzierung. So sind wir der verlängerte Arm unserer Kunden und bieten Hochleistungswerkstoffe sowie den kompletten Service, den unsere Kunden brauchen.“

Daraus entstand unsere Vision – das Ziel unseres täglichen Handelns:



UNSERE VISION

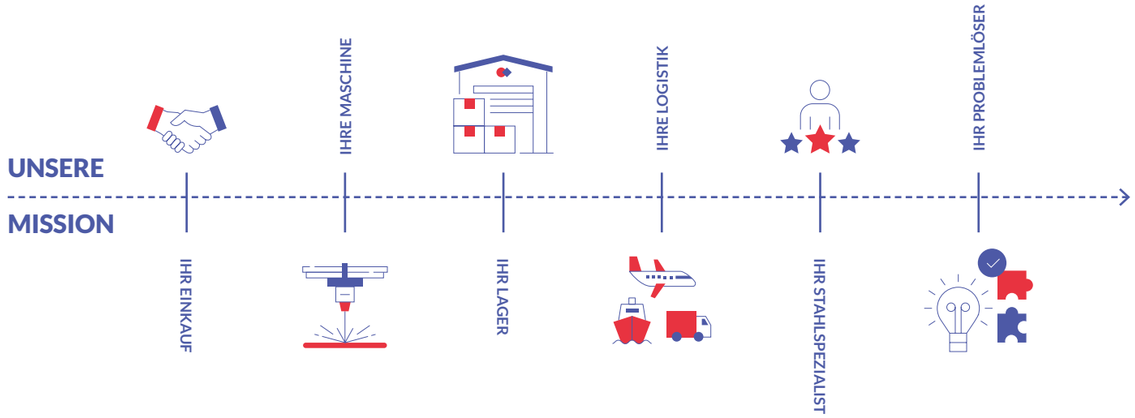
UNSERE KUNDEN HABEN KEINERLEI PROBLEME

bei der Beschaffung von Stahl, Metall und anderen Hochleistungswerkstoffen!

* *Elevator-Pitch:*
Stellen Sie sich vor, sie treffen einen wichtigen Investor im Aufzug. Er gibt Ihnen die Dauer der Aufzugfahrt, um ihn von Ihrer Idee zu überzeugen. Hier gilt es prägnant und präzise zu sein.

Wie setzen wir das um?

Unsere Antwort auf die Frage, „Wer sind wir?“ und „Was machen wir?“, formulierten wir in unserer Mission: „Wir wollen der Rundum-Sorglos-Partner sein und übernehmen alle Schritte der Beschaffungskette.“



Der zweite Schritt: Die Weiterentwicklung der Philosophie

Der erste Workshop war ein voller Erfolg. 2019, fünf Jahre später, versammelte sich das gesamte HSM-Team wieder am Brombachsee. Es ging darum, unsere Philosophie weiter zu schärfen. Die Frage nach dem „Wer“ und „Was“ hatten wir bereits beantwortet. Nun stand das „Wie“ auf der Agenda – unser Leitbild. Es wurde zur Handlungsorientierung für das gesamte Team.

Viele Fragen, enge Teamarbeit

Die Teams kamen zusammen, und die Köpfe rauchten. Es gab viele Fragen:

- Was zeichnet unsere Abteilung aus?
- Wie tragen wir zur Erreichung der Unternehmensziele bei?
- Wo können wir anderen helfen?

Schritt für Schritt näherten wir uns den Antworten. Die Ergebnisse wurden präsentiert, diskutiert und hinterfragt. Am Ende erkannten wir die vielen gemeinsamen Stärken, die unsere Arbeit wertvoll machen. So definierten wir nach diesem intensiven Wochenende drei Säulen für unser Leitbild:

- Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der KUNDE.
- Seine Herausforderungen lösen wir nur als TEAM.
- Als Team sind wir stark durch viele EINZELPERSÖNLICHKEITEN.

Das Leitbild: Mehr als nur ein Wandbild

Dieses Leitbild prägt nicht nur die Wände unseres Firmengebäudes, sondern dient als Grundlage für alles, was wir tun. Mit den gleichen Werten und Prinzipien erreichen wir unsere Ziele gemeinsam.

Ein neuer Workshop: 2024

Dann kam die Pandemie. Es folgten Wachstum und Veränderung – und plötzlich war es 2024. Ein neuer Workshop sollte uns nicht nur wieder „näher“ bringen, sondern unsere Philosophie weiter festigen.

Der Workshop begann mit einem Rückblick auf die Anfänge von HSM®. Besonders der Gedanke aus dem ersten Workshop blieb hängen: „Unsere Außenwerbung kann kopiert werden, aber unser Inneres nicht.“ Was macht uns also einzigartig?

Wieder waren alle gefragt: „Wer oder was ist HSM?“ Diese Frage beantworteten wir mit dem digitalen Tool Mentimeter. QR-Code scannen, Wort eingeben – und schon tauchten die Ergebnisse live auf dem Bildschirm auf. Spannend war: Alle Begriffe stimmten mit dem überein, was HSM® ausmacht.

In unseren Teams wurde intensiv gearbeitet und diskutiert: Welche Grenzen begegnen uns, wie können wir sie gemeinsam überwinden und Lösungen finden?

Unsere Werte: Was macht uns aus?

Anschließend besprachen wir Vision, Mission und Leitbild. Wir sind gewachsen, und es war interessant zu sehen, welche Aspekte der Unternehmensphilosophie den Mitarbeitenden noch immer präsent waren.

Dann stellten wir uns die Frage: „Was sind unsere Werte? Die Werte, die jede Einzelpersönlichkeit bei HSM ausmachen?“ Auch diese Frage beantworteten wir digital über Mentimeter. Zu den Säulen des Leitbildes wurden Werte aufgeführt, und jeder legte für sich fest, welche dieser Werte einen selbst ausmachen – in den Kategorien:

- „Gemeinsam stark“
- „Neugierige Macher“
- „Pionier sein“

Live auf dem Bildschirm verfolgten wir, wie unsere Werte sich herauskristallisierten:

- Weitsicht, Offenheit für Neues, Kommunikation, Teamgeist, Lernbereitschaft, ...

Je öfter ein Wert genannt wurde, desto größer erschien er. An diesem Punkt wurde uns klar: Wir denken ähnlich. Wir arbeiten zusammen, und natürlich gibt es auch mal Konflikte. Doch in diesem Moment erkannten wir: Bei HSM® arbeiten Menschen, die letztlich das gleiche Ziel verfolgen.

Teamarbeit: Austausch und Verständnis

Jörg Hofmann, unser Geschäftsführer und Leiter des Workshops, wollte noch tiefer gehen. Für ihn war der Workshop mehr als nur die Festlegung von Werten. Es ging auch darum, Teamarbeit zu fördern.

Hierfür kam das nächste digitale Tool zum Einsatz: Miro-Board, ein digitales Whiteboard. Auf bereits vorgefertigen Boards diskutierten wir in buntgemischten Teams verschiedene Fragen. Die Namen dieser brachten uns alle zum Schmunzeln: Team „Bobo Siebenschläfer“, Team „Jim Panse“, Team „Leo Lausemaus“ etc. (falls das jemandem unbekannt ist, es handelt sich um Kinderbuchfiguren).

In diesen Teams diskutierten wir Fragen zu unserem Arbeitsalltag, zu Problemen unserer Kunden, zu unseren Stärken und zu den Grenzen, die wir erleben. Die Teams waren vielfältig – so wie die Ergebnisse. Buchhaltung, Logistik, Vertrieb, Marketing, QM und Einkauf saßen an einem Tisch, diskutierten und tauschten sich aus.

Flipchart und Kärtchen war gestern, wir arbeiten digital mit Mentimeter und Miro-Boards.

Unsere Teams genießen die Sonne und tauschen sich aus: Für jede Herausforderung gibt es eine passende Lösung – mit dem nötigen Teamgeist ist alles stemmbar.

Warum diese Fragen?

Um Verständnis füreinander zu entwickeln. 2014 waren wir noch 31 Mitarbeiter mit einem engeren Verhältnis, doch durch die Pandemie, das Homeoffice und das wachsende Team hat sich das verändert. Der Workshop war nicht nur eine Möglichkeit, unsere Philosophie weiterzuentwickeln, sondern auch wieder näher zusammenzuwachsen, Barrieren abzubauen und Verständnis füreinander zu schaffen.

Die Bedeutung des Workshops: Mehr als nur Arbeit

Es versteht sich von selbst, dass solche Workshops auch Spaß machen. Wir waren in einem tollen Hotel untergebracht, genossen gute Pausenverpflegung und ließen den Abend entspannt ausklingen. Intensive Arbeit und eine angenehme Atmosphäre – bei uns geht das Hand in Hand.

Die Umsetzung der Werte im Alltag

Doch zurück zu unseren Werten. Der letzte Punkt des Workshops war die Frage: „Wie setze ich meine Werte im Alltag um?“ Wieder gab es intensiven Austausch und viele Anregungen.

Fragen Sie sich selbst: Wie setzen Sie Ihre Werte in der täglichen Arbeit um?

Der Austausch darüber zeigte deutlich: Das HSM-Team ist aus ähnlichem Holz geschnitzt. Wir haben uns weiterentwickelt, aber unsere Werte sind geblieben.

#Superheldenstark

PIONIER
HILFSBEREIT
WISSEN & KOMPETENZ
INNOVATION

MENSCH
MOTIVIERT
ZIELORIENTIERT
VIELSEITIG

TEAM
TEAMGEIST
KOMMUNIKATION
WERTSCHÄTZUNG

Ergebnisse und Ausblick

Am Ende dieses Wochenendes – mit etwas Nachbereitung – legten wir unsere Top-Werte fest. Sie spiegeln die meistgenannten Werte wider und prägen nun gemeinsam mit den drei Säulen unseres Leitbildes die Philosophie von HSM®.

Fazit: Die Workshops sind nicht nur ein Ort, um Unternehmensphilosophien zu entwickeln, sondern auch, um als Team enger zusammenzuwachsen und die Werte zu konkretisieren, die uns als HSM® einzigartig machen.

Unsere Teams am Grübeln.

Interview mit unserer MEDIZINTECHNIKERIN

Paula Kalkowski ist nach ihrem Studium der Medizintechnik als Junior Sales Manager im Bereich Medizin-und Pharmatechnik bei HSM® eingestiegen. Sie bringt aktuelles Wissen der Branche aus ihrem Studium mit und verknüpft es mit der jahrelangen Erfahrung ihrer neuen Kollegen bei HSM®.

Medizintechnik spielt für HSM® eine bedeutende Rolle. Qualität und Präzision sind essentiell für medizintechnische Anwendungen und genau an dieser Stelle unterstützen wir durch jahrelange Erfahrung, Expertise im Bereich Medizintechnik, besonderen Prüfverfahren und innovativen Lösungen. Wir stehen für höchste Qualitätsstandards und herausragende Beratung. In einem Interview mit unserer Medizintechnikerin Paula Kalkowski geben wir einen kurzen Einblick in unseren Arbeitsalltag.

Was ist das Spannende an der Arbeit in der Medizintechnik?

Ich finde es interessant zu hören was die Firmen herstellen und wozu das Material verwendet wird. Die Arbeit in der Medizintechnik ist besonders spannend, weil sie lebensverändernde Lösungen bietet. Es ist schön zu wissen, dass aus dem Material von HSM zum Beispiel Rollstühle und Prothesen hergestellt werden, also Gegenstände die den Menschen helfen und das Leben erleichtern. Das sind aber nur Beispiele. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten machen die Arbeit in dieser Branche abwechslungsreich und herausfordernd. Außerdem muss man immer am Puls der Zeit arbeiten, denn ständig werden neue Technologien und Materialien entwickelt, die zu besseren und effizienteren medizinischen Geräten führen. Als Systemanbieter in der Medizintechnik kann man so auch Teil bahnbrechender Entwicklungen sein.

Welche Inhalte wurden in Ihrem Studium der Medizintechnik behandelt?

Mein Studium Medizintechnik an der Technischen Universität Georg-Simon-Ohm in Nürnberg ist ein Ingenieurstudium. Zu Beginn werden viele Grundlagen der Naturwissenschaften gelehrt: Mathe, Physik, Statistik und Konstruktion. Diese bilden die Basis für das Verständnis technischer und medizinischer Zusammenhänge. Ein weiteres Standbein ist die Ingeneurswissenschaft, um die Grundlagen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Informatik zu verstehen. Dann gibt es mehr Bezug zur Medizin: Grundlagen wie Anatomie und Physiologie gehen dazu über, wie medizinische Geräte auf die Funktionen des Körpers abgestimmt werden. Spezialisierte Medizintechnik Module runden den Studiengang ab.

Zusammen ein starkes Team:
Wilfried Schöner ist ein Experte bei HSM® und darf auf viele Erfolge im Bereich Medizintechnik zurückblicken. Ergänzt mit Paula Kalkowski freut er sich auf die zukunftige Entwicklung in diesem Bereich.

Diese umfassen Themen wie Bildgebende Verfahren, Biomechanik, medizintechnische Systeme und Werkstoffkunde. Hier wird das Wissen aus den Grundlagenfächern auf medizinische Anwendungen übertragen. Praktische Anwendungen, sowie regulatorische und ethische Aspekte kommen in diesem Studium ebenfalls nicht zu kurz.

Warum haben Sie nach Ihrem Studium bei HSM® angefangen?

Nach meinem Studium der Medizintechnik habe ich mich für HSM entschieden, weil das Unternehmen eine perfekte Kombination aus Innovation, Qualität und einem starken Fokus auf die Bedürfnisse der Medizintechnik bietet. Zudem hat mich Vertrieb schon immer gereizt. Hier kann ich den Kontakt zu Kunden mit meinem Wissen in Medizintechnik vereinen. Durch die teilweise sehr herausfordernden Anfragen der Kunden bleibt man am Ball und kann durch individuelle Lösungen beeindrucken. Die hohen Qualitätsstandards und die Präzision, die bei HSM an den Tag gelegt werden, entsprechen genau meinen eigenen Ansprüchen und Werten. Es ist motivierend, in einem Umfeld zu arbeiten, das stets nach Perfektion strebt. Und wenn man einmal nicht mehr weiterweiß, steht ein super Team unterstützend zur Seite. Die offene Unternehmenskultur hat mich sofort angesprochen.

Was war die bisher schwierigste Aufgabe in der Medizintechnik?

Generell ist die Einhaltung der strengen regulatorischen Anforderungen und der speziellen Normen häufig nicht ganz einfach. Die Deckung spezieller Bedarfe, vor allem im Bereich von Nischenprodukten und neuen Materialien unter anderem im Ausland ist manchmal mit Problemen versehen, aber nichts, was wir für unsere Kunden nicht lösen können. Zuletzt sind natürlich die Wettbewerber am Markt ebenfalls eine Hürde. Preiskämpfe und die Lösung logistischer Probleme stellen keine Seltenheit dar.

Wie sehen Sie die Zukunft von HSM® in der Medizintechnik?

Vielversprechend! HSM setzt auf mehrere wichtige Trends und Innovationen. Forschung und Entwicklung stehen in dieser Branche niemals still und stellen so ein interessantes Aufgabenfeld für HSM dar. Wir haben durch unser globales Netzwerk immer Zugang zu den neuesten Materialien und können so unseren Kunden eine ideale Unterstützung bieten. Durch Digitalisierung und KI werden unsere individuellen Lösungen noch besser und wir können gezielt auf die Bedürfnisse in der Medizintechnik eingehen.

Vielen Dank für diesen interessanten Einblick Paula Kalkowski.

MEDICAL VALLEY
Europäische Metropolregion Nürnberg

Mitglied im Medical Valley

Als Mitglied im Medical Valley der Europäischen Metropolregion Nürnberg profitieren wir von einem starken Netzwerk innovativer Partner, das uns Zugang zu neuesten Entwicklungen und Qualitätsstandards in der Medizintechnik bietet.

Zertifizierter Partner für LUFT- UND RAUMFAHRT

Vertrauen und Qualität sind untrennbar miteinander verbunden – und genau dafür steht HSM®. Mit höchsten Ansprüchen an unser Qualitätsmanagement setzen wir Maßstäbe, die weit über branchentypische Standards hinausgehen. Unsere Zertifizierungen sind mehr als nur Auszeichnungen – sie sind ein Versprechen an unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter, dass wir stets erstklassige Arbeit liefern.

Besonders in der Luft- und Raumfahrt, einem unserer wichtigsten Geschäftsbereiche, haben wir uns als zuverlässiger Partner etabliert:

Seit 2017 sind wir nach der Norm EN 9120:2018 (AS 9120B) zertifiziert, was uns befähigt, die komplette Supply Chain abzudecken – von der Beschaffung von Hochleistungswerkstoffen bis hin zu maßgeschneiderten Lager- und Logistiklösungen. OEMs, Tier1- und Tier2-Lieferanten sowie weitere Zulieferer profitieren von diesen Lösungen ebenso wie unsere Kunden in anderen Branchen. Darüber hinaus sind wir von Großunternehmen auditiert und haben die Befugnis zur Umstempelung.

FLÜGELHOLM, FLÜGELKASTEN, VORFLÜGEL & TRIEBWERKE

- Ti-6Al-4V / 3.7164 (Grade 5)
- 15-5PH / 1.4545

SCHRAUBEN

- Ti-6Al-4V / 3.7164 (Grade 5)
- Ti-6Al-4V-ELI / 3.7164 ELI (Grade 23)
- Alloy 625 / 2.4856
- Alloy 718 / 2.4668
- A286 / 1.4944
- Ti 3Al 2,5V / 3.7194 (Grade 9)

(HILFS-) TRIEBWERKSKOMPONENTEN

- Ti-6Al-4V / 3.7164 (Grade 5)
- Ti-Reintitan 3.7024 / 3.7034 (Grade 1 Grade 2)
- Ti 3Al 2,5V / 3.7194 (Grade 9)
- Alloy 625 / 2.4856
- Alloy 718 / 2.4668
- 15-7PH / 1.4532

ARMATUREN & STRUKTURBAUTEILE

- Ti-Reintitan 3.7024 / 3.7034 (Grade 1 Grade 2)
- Ti 3Al 2,5V / 3.7194 (Grade 9)
- Alloy 625 / 2.4856
- Alloy 718 / 2.4668

RUMPFTEILE, FENSTER- UND TÜRRAHMEN, TÜREN

- Ti-6Al-4V / 3.7164 (Grade 5)
- 15-5PH / 1.4545

MATERIAL ZUR HERSTELLUNG VON CFK

- Alloy 36 / K93600 / 1.3912
- Alloy 42 / K94100 / 1.3917

FAHRWERKSKOMPONENTEN

- Ti-6Al-4V / 3.7164 (Grade 5)

Unsere Experten:

Frank Haggert

Alex Kozuskanic

Unsere Zertifizierungen bestätigen unsere unermüdliche Arbeit:
Bestmögliche Qualität zu liefern. Dies schaffen wir durch ein Expertenteam mit dem Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt und der Unterstützung vom gesamten HSM-Team, ob Qualitätsmanagement oder Logisitk.

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Management System
ISO 9001:2015
EN 9120:2018
www.tuv.com
ID 9105025049

Zeichnungsteile & SONDERLÖSUNGEN

Komplexe Branchen, wie Medizintechnik, Luft- & Raumfahrt und Umwelttechnik benötigen häufig sehr spezielle Teile nach Zeichnungsvorgabe. Auch diesen technischen Herausforderungen sind unsere Experten gewachsen. So konnten wir bereits einige ziemlich coole Projekte umsetzen, wie winzig kleine Teile nach Zeichnungsvorgabe für den Mars Rover. Ja, unsere Teile sind tatsächlich auf dem Mars gelandet. Doch das Weltraum ist für uns nichts Neues, denn auch für Raketen haben wir bereits Sonderfertigungen geliefert und auch Werkzeuge, die Glas für Satelliten bearbeiten. Ziemlich abgefahren, oder?

Bearbeitung nach Zeichnung

Unsere Dienstleistungen umfassen die präzise Bearbeitung von Werkstoffen nach individuellen Zeichnungsvorgaben. Besonders hervorzuheben ist die Bearbeitung von Titan oder die Herstellung von Rohren mit besonders dünnen Wandstärken oder Überlängen.

So haben wir bereits gebogene Rohre für OP-Tische gefertigt und auch überdimensionale Rohre für riesige Wärmetauscheranlagen.

Technische Expertise und modernste Verfahren

Unser Technik-Team verfügt über langjährige Erfahrung und umfassendes Fachwissen in der Bearbeitung von Hochleistungswerkstoffen. Wir nutzen modernste Bearbeitungsverfahren wie Dreh-Fräs-Komplettbearbeitung auf Multitaskmaschinen sowie 5-Achs-Simultan-Fräsbearbeitungen, Wasserstrahl- und Laserschneiden und Drahterodieren. Dabei steht die Qualität immer an oberster Stelle.

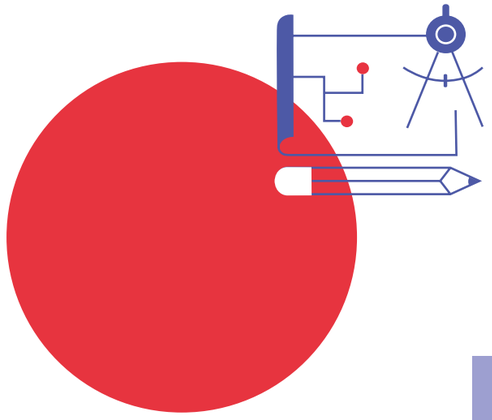
Manchmal vielleicht etwas zu hoch, denn wir wurden auch schon einmal gebeten, die angefragten Teile etwas weniger genau zu fertigen. Es sollte nicht auffallen, dass die Teile extern gefertigt wurden. Natürlich sind wir auch diesem Kundenwunsch nachgekommen.

IHRE VORTEILE:

- EIN FESTER ANPRECHPARTNER
- MUSTERTEILE, PROTOTYPEN, KLEINLOSE
- NEUE FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN
- KURZFRISTIGE FERTIGUNGSKAPAZITÄTEN
- ABNAHME 3.1 ODER 3.2 MÖGLICH
- ALLE BEARBEITUNGSSCHRITTE VOM ROHMATERIAL BIS ZUM ENDPRODUKT

Individuelle Lösungen für jede Anforderung

Ob Kleinserien, Prototypen oder komplexe Zeichnungsteile – wir bieten für jede Anforderung die passende Lösung. Unsere Flexibilität und Schnelligkeit ermöglichen es, auch kurzfristige Aufträge zuverlässig und termingerecht zu bearbeiten. Wenn Ihre Produktion beispielsweise ausgelastet ist und Sie einen Kapazitätsengpass haben. Wir freuen uns, dass Kunden immer wieder die enge Zusammenarbeit positiv hervorheben. Genau das ist uns sehr wichtig: Gemeinsam Lösungen entwickeln und eng miteinander arbeiten. So entsteht individueller Mehrwert.



Ihr Mehrwert: alles aus einer Hand

Durch dieses Rund-um-Sorglos-Angebot sparen unsere Kunden nicht nur Zeit und Kosten, sondern profitieren auch von der hohen Qualität und Präzision unserer Bearbeitung. Als verlässlicher Partner übernehmen wir die komplette Abwicklung – von der Materialbeschaffung über die Bearbeitung bis hin zur Lieferung der fertigen Bauteile. So können sich unsere Kunden voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Werkstofflieferant sind wir bei HSM®, doch mehr Freude macht uns fast das "Drumherum", die "Schleife" wenn man so will. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihre Projekte erfolgreich umzusetzen.

Du fehlst.

Leider ist im letzten Jahr überraschend ein sehr geschätzter Kollege von uns gegangen:

Norbert Nirsberger

Seit 2006 war Norbert Nirsberger bei uns für alle technischen Anfragen der Ansprechpartner. Er hat für seine Kunden die beste Lösung gefunden und verbesserte durch seine Überlegungen, die ein oder andere Konstruktion. Auch wenn Kolleginnen oder Kollegen ihn um Rat fragten, stand er mit seiner ruhigen und besonnenen Art immer zur Seite.

„Des krieg ma scho hin“ – dieser Spruch, der uns nun leider fehlt, war ein Symbol für seine unerschütterliche Zuversicht und seine Bereitschaft, jede Herausforderung anzupacken.

Wir werden Norbert nicht nur als Fachmann, sondern vor allem als Menschen in Erinnerung behalten, der stets ein Ohr für andere hatte und sich nie zu schade war, zu helfen.

Ab auf die Rennstrecke: ECURIE AIX

Ecurie Aix ist das Formula Student Team der RWTH Aachen, das 1999 von Studenten gegründet wurde. Der Name des Teams leitet sich von der historischen Motorsporttradition der Region Aachen ab, insbesondere der Nähe zur berühmten Rennstrecke Spa-Francorchamps. Der Name "Ecurie" bedeutet "Rennstall" und wurde mit "Aix-la-Chapelle" (der französischen Bezeichnung für Aachen) kombiniert, um das Team zu benennen.

Das Team nimmt am internationalen Wettbewerb "Formula Student" teil, bei dem Studenten aus verschiedenen Hochschulen Autos entwickeln und bauen, um sie in verschiedenen Disziplinen wie Design, Performance und Wirtschaftlichkeit zu testen. Ziel ist es, die Fähigkeiten in Ingenieurwissenschaften und Teamarbeit zu fördern.

Ecurie Aix – Wenn Leidenschaft auf Innovation trifft

Was das Team von Ecurie Aix jedes Jahr auf die Beine stellt, ist wirklich beeindruckend. Mit viel Einsatz, technischer Präzision und echter Begeisterung bauen sie einen neuen Rennwagen für den internationalen Wettbewerb „Formula Student". In diesem Jahr standen sie vor einer besonderen Herausforderung: Ein spezielles Material, das sie für ihr Projekt brauchten, war auf dem Markt nicht zu bekommen. Eine Anfrage ging an uns – und wir waren sofort bereit zu helfen.

Ein Sponsoring, das mehr als nur Material bedeutet

Bei HSM® sind wir es gewohnt, mit speziellen Materialien und Lösungen zu arbeiten. Doch als wir von der Vision und dem Engagement von Ecurie Aix hörten, wussten wir, dass es hier um mehr als nur eine einfache Materialspende geht. Es ging um eine Zusammenarbeit mit einem Team, das echtes technisches Know-how und eine große Leidenschaft für Ingenieurskunst zeigt.

Mit unserem Materialsponsoring konnten wir dafür sorgen, dass das Team ihr Fahrzeug, „Mona", auf die Rennstrecke bringen konnte. Was uns dabei besonders gefreut hat, war der enge Austausch mit den Studierenden. Wir haben regelmäßig Updates bekommen – über Fortschritte, Herausforderungen und die ganze Arbeit, die in das Projekt geflossen ist.

Rennwochenende am Hockenheimring:
Ein beeindruckendes Erlebnis für die großen und kleinen Superhelden von HSM® - vor allem weil vom Ecurie Aix -Team so viel gezeigt wurde.

Von der Herausforderung zur Lösung

Die Materialanforderungen, die Ecurie Aix uns stellte, waren nicht einfach: eine lange Liste mit speziellen Bauteilen und ein straffer Zeitplan. Doch wir bei HSM® haben die Herausforderung angenommen. Gemeinsam mit unseren Partnern und durch unser breites Netzwerk konnten wir jedes Bauteil beschaffen, das benötigt wurde. Die regelmäßige Kommunikation mit dem technischen Leiter Dylan Pollmeier half uns, schnell Lösungen zu finden.

Rennstrecken in ganz Europa

Ecurie Aix nahm das neue Auto auf eine Tour zu einigen der spannendsten Rennstrecken in Europa. Die Tests und Rennen in den Niederlanden und Ungarn waren ein echter Prüfstein, doch das Team hat sich nicht nur behauptet, sondern sich durch seine harte Arbeit und den Teamgeist immer wieder hervorgetan und konnte in verschiedenen Wertungen auch auf dem Treppchen landen.

Ein Highlight war der Hockenheimring. Drei unserer Kollegen hatten die Gelegenheit, das Team dort zu begleiten und „Mona" live in Aktion zu erleben. Wir wurden nicht nur sehr herzlich von der gesamten Crew empfangen. Es war auch ein sehr beeindruckender Moment, als der Rennwagen dann über die Stecke fuhr. Das Teamfoto, bei dem die ganze Crew zusammengerufen wurde, rief nicht weniger Begeisterung hervor. Shake-Hands und ehrliche Freude bei den Studierenden haben uns gezeigt, dass dieses Team absolut brennt für seine Arbeit – so wie wir.

Zusammenarbeit, die begeistert

Für uns war dieses Sponsoring mehr als nur eine finanzielle Unterstützung. Es war eine enge Zusammenarbeit mit einem Team, das uns immer wieder mit seiner Kreativität und Innovationskraft überrascht hat. Bei jedem Austausch spürte man die Begeisterung und den Willen, das Beste zu geben – und das war wirklich inspirierend. Am Ende geht es nicht nur um Stahl oder Technik – es geht um Menschen und die Ideen, die sie in die Tat umsetzen. Wir sind stolz darauf, Ecurie Aix bei diesem Projekt unterstützt zu haben und freuen uns darauf, das Team auch in der neuen Saison zu begleiten.

Felgenform

Ein weiterer Hochleistungswerkstoff, EN AW 5083, wurde für die Felgenform benötigt. Auch hier konnte das Team von Ecurie Aix keine Bedarfsdeckung finden. Unsere Aluminiumspezialisten wussten jedoch genau, wo sie ansetzen mussten, und konnten das Rohmaterial beschaffen. Die Lieferung erfolgte direkt an den Bearbeiter von Ecurie Aix.

Das Ziel der Felgenform ist die Fertigung einer leichteren Felge. Die Felge fertigt das Formula Student Team bereits selbst aus Carbon und kann dadurch fast 50 % Gewicht, im Vergleich zu einer herkömmlichen Felge, einsparen. In diesem Jahr wurde die Felge erstmals mit Aluminium Formen laminiert. Der Vorteil dieses Materials liegt in der besseren Formtreue, höheren Verschleißfestigkeit und einer überlegenen Oberflächenqualität.

Radträger

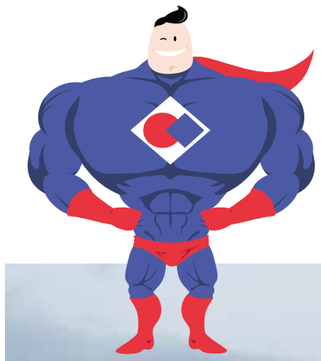
Nicht nur Gewicht, sondern auch Sicherheit wird im Rennsport großgeschrieben, daher muss vor allem der Radträger besonders stabil sein. Es ist wahrscheinlich das komplexeste Teil des Autos. Er wird aus einer hochfesten Aluminiumlegierung 5-fach-simultan gefräst.

Vorderer Überrollbügel

Besonders knifflig gestaltete sich die Beschaffung eines speziellen Aluminiums für den vorderen Überrollbügel des Rennautos. Hierbei handelte es sich um EN AW 7019. Die Studenten hatten eine Legierung gewählt, die sowohl leicht als auch extrem widerstandsfähig war. Obwohl diese Legierung auf dem Markt kaum verfügbar ist, organisierte unser Team durch intensive Recherche und genaue Abstimmungen schließlich eine ausreichende Menge.

Lenkung

Die neu entwickelte Kardan Lenkung besteht unter anderem aus Stahlbolzen aus dem Sonderedelstahl 1.4534.4 – besonders beliebt bei HSM®. Diese Bolzen müssen trotz ihres extrem kleinen Durchmessers hohe Lasten aufnehmen. Der martensitische Edelstahl mit etwa 13 % Chrom und 8 % Nickel überzeugt hier mit hoher Zähigkeit sowie Duktilität.



Auf der Überholspur ZUR KI

In einer Welt, die sich rasant verändert, ist es entscheidend, nicht nur mitzuhalten, sondern die Zukunft aktiv mitzugestalten. HSM® hat genau das erkannt und hat am KI-Transfer Plus Projekts der appliedAI Initiative GmbH teilgenommen. Dieses Engagement zeigt, dass HSM® nicht auf der Rücksitzbank Platz nimmt, sondern entschlossen am Steuer sitzt, um den Erfolg von morgen zu sichern.

Künstliche Intelligenz: kein Science-Fiction, sondern Realität

Für die meisten geht KI bis zu ChatGPT oder KI-generierten Bildern. Wir sehen es jedoch als wichtigen Pfeiler für den Erfolg in der Zukunft. Seit 2012 arbeitet HSM® vollständig papierlos, was uns zu einem der ersten Unternehmen unserer Branche und zu einem Vorreiter als Familienbetrieb macht.

Diese frühe Digitalisierung war nur der erste Schritt in unserem fortwährenden Bestreben, Technologien und Prozesse kontinuierlich zu optimieren und weiterzuentwickeln. Nun möchten wir die Künstliche Intelligenz möglichst zeitnah bei uns integrieren. Wie das geht? Loslegen! Mit verschiedenen Workshops und Selbststudium erarbeitete sich Jörg Hofmann einen ersten Wissensgrundstock im Bereich KI. Im Anschluss wurde HSM® Teil der Innitiative KI-Transfer Plus. Worum es dabei geht, wird in einem Gastbeitrag auf Seite 23 erklärt.

Warum nicht?

Unsere Motivation lässt sich in einer Frage zusammenfassen: Warum sollten wir nicht? Durch unsere digitale Arbeitsweise verfügen wir über eine umfangreiche Datensammlung. Begriffe wie „Big Data“ sind in aller Munde, aber die eigentliche Herausforderung liegt in der effektiven Nutzung dieser Daten. Genau hier sehen wir in der Künstlichen Intelligenz eine entscheidende Chance. KI ermöglicht es uns, die wahren Potenziale unserer Daten zu erschließen und wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

Über 20 mittelständische Unternehmen nahmen an dem Projekt KI Transfer Plus teil und tauschten sich über ihre KI-Pläne aus. Als Schirmherr war Dr. Fabian Mehring auch unter den Teilnehmern. (rechts vorne)

Eine spannende Reise

Die Teilnahme am KI Transfer Plus Programm war für uns eine spannende Reise. Unser KI Team erarbeitete mit Experten aus der Branche Einsatzmöglichkeiten, kommt an Grenzen und lernt Python – letzteres oft abends und am Wochenende.

Auf der Reise fand ein offener Austausch mit anderen Unternehmen statt, die ebenfalls gerade KI integrieren. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Forschungseinrichtungen eröffnen neue Perspektiven. Bei verschiedenen Veranstaltungen konnte Jörg Hofmann sich auch mit Dr. Fabian Mehring austauschen, dem bayerischen Staatsminister für Digitales. Im Sommer 2024 stellte HSM® seinen Weg zur künstlichen Intelligenz in Vorträgen und Podiusmdiskussionen vor.

Mehr zu den Vorträgen

Unser Geschäftsführer Jörg Hofmann erläuterte in einem kurzen Vortrag unser geplantes KI-Projekt und unsere bisherigen Erfahrungen mit Automatisierung.

Austausch und Weiterentwicklung

Neben dem KI-Transfer Plus Programm, im Austausch mit anderen Unternehmen, verschiedenen Auftritten als Speaker oder Teilnehmer an Podiusmdiskussionen ist Jörg Hofmann für sein Unternehmen sehr aktiv, um das Thema KI noch weiter voran zu bringen. Dabei lässt er das HSM-Team nicht außer Acht: Regelmäßig werden alle bei uns auf den aktuellen Stand gebracht. Offene Fragen können vom KI-Team jederzeit geklärt werden. Für 2025 liegt der Fokus konkret in der praktischen Umsetzung, damit die Unterstützung durch KI alle Kolleginnen und Kollegen erfahren können.

Austausch, Netzwerken und Repräsentieren: HSM® unterwegs, um von unserem Weg zur KI zu berichten und wertvollen Input von anderen zu sammeln.

Das HSM®-Team wird regelmäßig auf den neuen Stand gebracht, denn hier soll unser KI-Projekt schlussendlich die Arbeit und den Alltag erleichtern.

Unser KI-Team

Mit KI auf der Überholspur

Neben Geschäftsführer Jörg Hofmann (mitte) unterstützen Stefan Wechsler (links), Leitung IT und Stefan Fürmann (rechts), Leitung Logistik die KI-Projekte bei HSM®. Auf Seite 28 geben die beiden "Stefans" einen persönlichen Einblick in das Thema.

GASTBEITRAG

TH NÜRNBERG

ohm Technische Hochschule Nürnberg — Technologietransferzentrum Oberfranken Digitale Intelligenz

HSM® steigert Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit mit Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) wird für viele Unternehmen zum Schlüssel für mehr Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit: Entscheidungsträger stehen vor der Herausforderung, den optimalen Einsatz von KI zu bestimmen. Obwohl sich die Technologie rasant entwickelt, ist oft unklar, wo und in welchem Umfang sie den größten Nutzen bringt. Deshalb bieten wir eine klare Strategie.

KI-Transfer-Plus

Im Rahmen des Programms KI-Transfer-Plus integriert HSM® KI gezielt in ihre Geschäftsprozesse. In verschiedenen Workshops haben die Expertenteams des Unternehmens vielversprechende KI-Anwendungsfälle mit hohem Nutzenpotenzial identifiziert. Insbesondere in den Bereichen Angebotserstellung, Lieferantenauswahl und Frachtkostenkalkulation zeigten sich große Effizienzpotenziale. HSM® setzt auf Automatisierung und Wissensmanagement und nutzt moderne Technologien, wie Retrieval-Augmented Generation (RAG)-Modelle und Large Language Models (LLMs). Eine zentrale Maßnahme ist der Aufbau einer KI-gestützten Wissensdatenbank. Durch die intelligente Verwaltung von Millionen gesammelter Dokumente wird das Unternehmen erhebliche Zeit- und Arbeitsersparnisse erzielen.

Mittelständige Unternehmen im Fokus

Um kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Einstieg in die KI zu erleichtern, hat das Bayerische Staatsministerium für Digitales das Programm KI-Transfer Plus ins Leben gerufen.

Über einen Zeitraum von neun Monaten erhalten die Unternehmen intensive Unterstützung in Form von Workshops, Schulungen und praxisnahen Projekten. Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern. Die appliedAI Initiative GmbH koordiniert das Programm, während das Technologietransferzentrum Oberfranken: Digitale Intelligenz als Regionalzentrum des Programms die kleinen und mittleren Unternehmen auch über die neun Monate hinaus begleitet.

Win-Win-Situation

Der Geschäftsführer von HSM® Jörg Hofmann, wollte diese Chance nutzen, um eine KI-basierte Wissensdatenbank zu implementieren. Das TTZ Oberfranken, eine Einrichtung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, stellt Experten mit langjähriger Erfahrung im Bereich Künstliche Intelligenz zur Verfügung. Durch die Kooperation entsteht für HSM® eine einzigartige Win-Win-Situation: Die Nürnberger entwickeln eine auf LLM basierende KI, zum Beispiel einen Chatbot, der in einem DSGVO-konformen Umfeld präzise Antworten liefert. Die Kunden profitieren von einem verbesserten Service und einer höheren Zufriedenheit, da sie schneller verlässliche Informationen erhalten.

Mario Pfeuffer
TH Nürnberg

Interview mit den KI-EXPERTEN

Stefan Wechsler ist als Strategischer Einkäufer eng mit den täglichen Aufgaben der Beschaffung verbunden und als IT-Verantwortlicher bei HSM® natürlich auch bei dem KI-Projekt Feuer und Flamme.

Stefan Fürmann ist heute Leiter Logisitk, hat in den vielen Jahren bei HSM® schon fast alle Abteilungen durchlaufen und kennt die Prozesse in allen Bereich genau. Perfekt für neue KI-Prozesse.

HSM® setzt auf Innovation und Künstliche Intelligenz (KI) steht dabei im letzten Jahr im Mittelpunkt. Neben Jörg Hofmann setzen sich auch zwei HSM-Experten intensiv mit dem Thema auseinander, um neue Prozesse mithilfe von KI einzuführen. In einem gemeinsamen Interview geben die beiden Stefans einen spannenden Einblick in die gemeinsame Zukunft von HSM® und der KI.

Wie integriert HSM® KI in ihren Geschäftsprozess?

STEFAN FÜRMANN:
Bei HSM haben wir früh erkannt, dass die Digitalisierung und insbesondere KI entscheidende Faktoren für unsere Wettbewerbsfähigkeit sind. Seit 2012 arbeiten wir vollständig papierlos, was uns ermöglicht hat, eine umfangreiche Datensammlung aufzubauen. Diese Daten nutzen wir nun, um durch KI wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und unsere Prozesse zu optimieren.

STEFAN WECHSLER:
Genau. Ein konkretes Beispiel ist unser Engagement im KI Transfer Plus Projekt. Hier arbeiten wir eng mit der Technischen Hochschule Nürnberg zusammen, um neue Maßstäbe in der Anwendung von KI im Mittelstand zu setzen. Unser Ziel ist es, nicht nur die IT-Abteilung, sondern das gesamte Unternehmen in die Nutzung von KI einzubeziehen.

Welche konkreten Vorteile wollen Sie durch den Einsatz von KI erzielen?

STEFAN FÜRMANN:
Durch die Automatisierung und KI-gestützte Optimierung von Abläufen können wir Ressourcen besser nutzen und schneller auf Marktveränderungen reagieren. Effizienzsteigerung sehe ich als großen Vorteil.

STEFAN WECHSLER:
Ein weiterer Vorteil ist die Verbesserung der Qualität unserer Arbeit. KI hilft uns, Fehler frühzeitig zu erkennen und zu beheben, was zu einer höheren Kundenzufriedenheit führt. Außerdem können wir durch die Analyse großer Datenmengen Trends und Muster erkennen, die uns helfen, innovative Lösungen zu entwickeln.

Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Implementierung von KI in einem mittelständischen Unternehmen?

STEFAN FÜRMANN:
Eine der größten Herausforderungen ist die Akzeptanz der neuen Technologien innerhalb des Unternehmens. Es ist wichtig, dass alle Mitarbeiter verstehen, wie KI ihre Arbeit unterstützen kann und welche Vorteile sie bietet. Deshalb legen wir großen Wert auf Schulungen und eine offene Kommunikation.

STEFAN WECHSLER:
Zudem ist die Integration von KI in bestehende Systeme und Prozesse oft komplex und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit externen Partnern und Experten. Hierbei hilft uns das Netzwerk und die Unterstützung durch Projekte wie KI Transfer Plus enorm.

Abschließend, wie sehen Sie die Zukunft von KI bei HSM® und generell im Mittelstand?

STEFAN FÜRMANN:
Wir sind überzeugt, dass KI ein zentraler Bestandteil der zukünftigen Unternehmensstrategie sein wird. Sie bietet enorme Potenziale, die wir weiter ausschöpfen möchten, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und unseren Kunden noch bessere Lösungen anzubieten.

STEFAN WECHSLER:
Ich denke, es ist keine Frage mehr ob es eine Zukunft mit KI gibt sondern nur noch, wie sinnvoll man diese einsetzt. Es ist wichtig, dass wir die Möglichkeiten, die uns KI bietet, aktiv nutzen und uns kontinuierlich weiterentwickeln.

Vielen Dank, Stefan Fürmann und Stefan Wechsler, für das Gespräch.

HSM®_ ACADEMY

"Stahl macht Spaß" ist das Motto unserer Werkstoffkunde-Seminare. – Entdecken Sie die Faszination selbst mit unserem maßgeschneiderten Weiterbildungsprogramm, das genau auf die Anforderungen der Stahlbranche und die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter abgestimmt ist. Unser Ziel ist es, Wissen erlebbar zu machen – praxisnah, flexibel und kompetent begleitet durch echte Experten.

Weiterbildung, die sich auszahlt: Für Sie. Für Ihr Team. Für Ihre Zukunft.

Zahlen, Fakten, Infos... ein Seminar mit viel Theorie, Monologe der Referenten. So ein Seminar klingt anstrengend und der Erfolg? Wird sich in Grenzen halten. In einer Welt, die sich ständig verändert, reicht es nicht mehr, informiert zu sein. Man muss begreifen und praktisch lernen. Dabei unterstützen wir mit Seminaren, die nicht nur Inhalte vermitteln, sondern nachhaltig weiterbringen.

Wissen, das passt – für jeden, der mehr will

Ob Neu- oder Quereinsteiger, Auszubildende, Nachwuchskräfte oder erfahrene Profis, die ihr Wissen auffrischen wollen – unsere Stahlseminare und Praxistage richten sich an alle, die in die Welt der Werkstoffe eintauchen und ihr technisches Know-how auf das nächste Level heben möchten.

Mitarbeiter aus der Fertigung oder dem Wareneingang? Auch sie profitieren von einem tieferen Verständnis für das, was sie täglich in den Händen halten. Denn nur wer den Werkstoff versteht, kann ihn wirklich meistern.

Nicht nur Materialkunde steht bei uns im Fokus. Wer im Vertrieb arbeitet, weiß, dass es auf die richtigen Strategien ankommt. Unsere Seminare für Vertriebskompetenz sind perfekt für alle, die ihre Fähigkeiten im Innen- und Außendienst verbessern wollen – vom Vertriebsprofi bis zum technischen Mitarbeiter, der mehr Verantwortung übernehmen möchte.

UNSER SEMINARPROGRAMM

im Überblick

Basis- und Aufbaukurse mit Dr. Manfred Feurer:

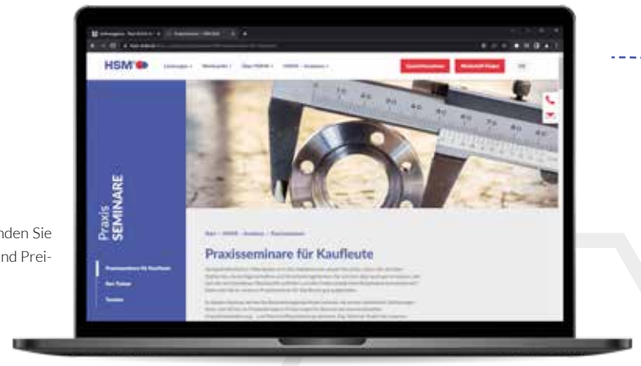
Wer ihn kennt, weiß: Dr. Feurer ist nicht einfach nur ein Experte – er ist der „Stahlexperte mit Herz und Seele." Mit über 50 Jahren Erfahrung vermittelt er technisches Wissen nicht nur fachlich fundiert, sondern auch mitreißend und lebendig. Seine Seminare sind ideal, um Grundlagen zu verstehen und sich in die Tiefe der Werkstoffkunde zu begeben. Sie bleiben außerdem garantiert im Gedächtnis.

Praxistage für Kaufleute mit Roland Weglehner:

In Kooperation mit der ZAW Nürnberg bieten wir praxisorientierte Schulungen an, die den Blick über den Tellerrand ermöglichen. Kaufleute lernen hier nicht nur die technischen Grundlagen kennen, sondern dürfen selbst an die Maschine, um die Bearbeitung von Stahl hautnah zu erleben. Roland Weglehner kennt die Industrie und vermittelt sein Wissen praxisnah und verständlich.

Vertriebskompetenz-Seminare mit Tanja Tütken:

Mit 20 Jahren Erfahrung im Vertrieb weiß Tanja Tütken genau, wie man Menschen begeistert. Ihre Seminare sind mehr als nur Theorie: Die Vertriebstrainering begleiten die Teilnehmer Schritt für Schritt auf dem Weg zu mehr Erfolg im Vertrieb. Egal, ob sie näher am Kunden dran sein wollen oder sich als Anfänger auf den Außendienst vorbereiten wollen – hier finden unsere Teilnehmer das Rüstzeug.



Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Termine und Preise für unsere Seminare.

Mehr erfahren und anmelden?
Alle Details zu unseren Seminaren finden Sie hier:

Individuell und direkt vor Ort

Gibt es ein bestimmtes Thema oder möchten gleich mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens gleichzeitig geschult werden? Kein Problem! Wir gestalten individuelle Seminare, die genau auf diese Anforderungen abgestimmt sind. Auf Wunsch kommen unsere Experten auch direkt ins Unternehmen – praxisnah, flexibel und maßgeschneidert. So wird Weiterbildung zum Teil des Arbeitsalltags.

Unsere Methodik – Praxisnah, individuell, erfolgreich

Bei uns gibt es keine trockene Theorie. Unsere Seminare leben vom Austausch, von praxisnahen Beispielen und dem individuellen Eingehen auf alle Fragen. Neben anschaulichen Präsentationen und Modellen bekommt man auch ein umfangreiches Nachschlagewerk als PDF und natürlich ein Teilnahmezertifikat für die Weiterbildung.

Dr. Manfred Feurer erklärt stets anschaulich und mit Bezug zur Praxis.

SAVE THE DATE

Termine 2025/2026

Die Termine der HSM® Academy sind online zu finden. Dort kann man sich direkt anmelden oder weitere Informationen anfordern.

Ihr persönlicher Kontakt

Haben Sie Fragen oder möchten Sie ein individuelles Seminar buchen? Lena Wagner steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Lena Wagner

marketing@hsm-stahl.de

Von Weiterbildung zu AUSBILDUNG BEI HSM®

Neben Weiterbildung über die HSM® Academy oder internen Schulungen ist für uns noch eine weitere Sache wichtig: Ausbildung. Seit 1999 sind wir Ausbildungsbetrieb und haben jedes Jahr mehrere Auszubildende.

Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, mit wie viel Neugier und Begeisterung junge Menschen an ihren beruflichen Start herangehen. Die Fragen, die sie stellen, die Ideen, die sie mitbringen – da spürt man sofort: Hier entsteht Zukunft. Und genau dabei wollen wir von Anfang an dabei sein.

Abiturientenprogramm zum Handelsfachwirt

Ein besonderes Highlight, das immer wieder großes Interesse weckt, ist unser Abiturientenprogramm zum Handelsfachwirt. Dieses Programm ist nicht einfach nur eine Ausbildung – es ist eine Kombination aus Praxis und Theorie, die den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Handel und Vertrieb legt. Die Teilnehmer sammeln nicht nur wertvolle Erfahrung, sondern werden gezielt auf verantwortungsvolle Aufgaben vorbereitet. Kein Wunder also, dass so viele angehende Auszubildende begeistert sind – und wir sind es auch, wenn wir sehen, wie sie mit Leidenschaft und Ehrgeiz an ihre Zukunft denken.

Recruiting auf Messen

Jedes Jahr freuen wir uns auf die regionalen Azubi- und Fachkräftemessen. Aktuelle Azubis stehen gemeinsam mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen verschiedener Abteilungen am Messestand um Talente von morgen für uns zu begeistern. Interessierte bekommen authentische Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder bei HSM® und erfahren, wie der Arbeitsalltag bei uns aussieht. Keine Broschüren-Floskeln, sondern echte Geschichten von Menschen, die genau da standen, wo unsere Besucher heute stehen.

Auf den nächsten Seiten gehen wir tiefer in unseren Ausbildungsalltag ein.

Zukunft schmieden: AUSBILDUNG BEI HSM®

Bei HSM® ist die Ausbildung schon immer ein Herzensthema. Warum? Weil wir wissen, dass nur gut ausgebildete Fachkräfte nach ihrer Lehrzeit wirklich mit anpacken können. Und genau deswegen stecken wir viel Zeit, Herzblut und Engagement in unseren Nachwuchs. Auch dieses Jahr haben unsere Auszubildenden nicht nur viel gelernt, sondern auch einiges erlebt.

Ein Tag in Sicherheitsschuhen

Theorie gehört in die Berufsschule, Praxis in den Arbeitsalltag. Um einmal Stahl zu beGREIFEN, durften unsere fünf Auszubildenden mit der Ausbilderin Leni Meermann den Historischen Eisenhammer in Eckersmühlen besuchen. Mit dem Schmiedehammer in der Hand bearbeiteten sie einen Rundstab. Sicherheitsschuhe und Schutzbrillen kennen die Azubis aus ihrem Arbeitsalltag nicht. An dem Praxistag war das natürlich Grundvorausstezung um mit dem glühenden Material zu arbeiten.

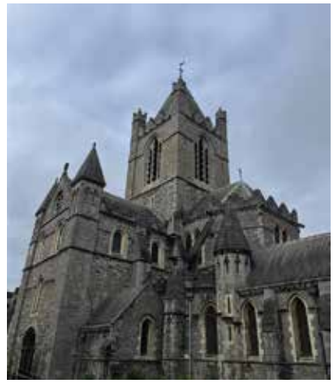
Nach dem Sprichwort: "Du musst das Eisen schmieden solange es heißt ist" wurde dann aus einem Rund ein Vierkantstab. Erhitzen, klopfen, erhitzen, klopfen und dann folgt die Biegeumformung. Am Ende entstanden Gartenstecker in Herzform - passend zum HSM® Slogan:

EIN HERZ für Stahl

Sehr stolze Auszubildende Moritz Wittig und Dennis Bachhuber. „Es war der totale Hammer - wortwörtlich“

3 Wochen Dublin – Internationale Kauffrau

Auslandsaufenthalt während der Ausbildung? Das ist möglich und eine wertvolle Bereicherung. Unsere Auszubildende Laura Großmann (3. Lehrjahr zur Kauffrau für Büromanagement) nahm an einem dreiwöchgien Auslandsprogramm in Dublin teil, welches von der IHK und der Berufsschule über Erasmus organisiert wurde. Die Zusatzausbildung in Dublin bot intensive Lerninhalte, Sprachaufbau sowie kulturelle Eindrücke. Für Laura Großmann und HSM® eine Bereicherung.

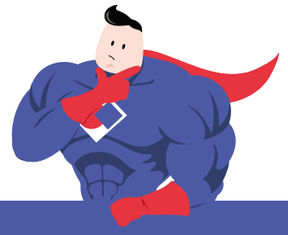


Programmablauf & Inhalte

Am College in Dublin fanden Unterrichtseinheiten statt, mit Themen wie Unternehmenskommunikation, Unternehmensethik und Marketingstrategien. Am Ende erfolgten zwei Prüfungen, wodurch Laura Großmann jetzt den Abschluss "Internationale Kauffrau" hat.

Persönliche Eindrücke

Neben dem Unterricht erkundeten die Teilnehmer Dublin und Umgebung, besuchten die Cliffs of Moher, das Guinness Storehouse und die Küstenstadt Howth. Die Unterbringung in einer sehr herzlichen Gastfamilie machten den Aufenthalt besonders angenehm.



AUSBILDUNGSBERUFE
bei HSM®

Abiturientenprogramm
HANDELSFACHWIRT
(m/w/d)

Ausbildung
KAUFLEUTE FÜR GROß- & AUßENHANDELSMANAGEMENT
(m/w/d)

Ausbildung
KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT
(m/w/d)

Abiturientenprogramm HANDELSFACHWIRT

Moritz Wittig ist seit September Handelsfachwirt-Azubi. Im Interview erzählt er von seiner ersten Erfahrung bei HSM® und dem Abiturientenprogramm

Was hat Sie motiviert, das Abiturientenprogramm zum Handelsfachwirt zu wählen?

Ich wollte etwas Neues sehen und gleichzeitig etwas Praktisches tun, Erfahrungen im Berufsleben sammeln und mich währenddessen weiterqualifizieren.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab, und was hat Ihnen dabei besonders gefallen?

Nach meiner Online-Bewerbung und der schnellen Einladung zum Gespräch folgte ein Probearbeitstag, bei dem ich verschiedene Abteilungen kennenlernen konnte. Kurz darauf kam die Vertragsunterschrift. Sogar die Anmeldung für die Schule hat HSM übernommen. Die Personalleiterin stand während des gesamten Bewerbungsprozesses jederzeit zur Verfügung und war eine große Unterstützung – das hat mir sehr gefallen.

Wie war Ihr erster Eindruck von der Akademie Handel bzw. HSM®?

Der Teamgeist und das innovative Denken bei HSM haben mich beeindruckt. Hier kann man direkt ins Arbeitsleben eintauchen. Auch die Akademie Handel hat mich überzeugt: Sie unterstützt die digitale Wende aktiv und stellt alle wichtigen Zusammenfassungen bereit. Das macht den Unterricht viel einfacher, weil man sich voll auf's Zuhören konzentrieren kann.

Haben Sie bereits erste Seminare oder Module? Was haben Sie dabei gelernt?

Ich habe schon an vielen Seminaren und Schulungen teilnehmen dürfen. Die umfänglichste Schulung, bis jetzt, war das Basisseminar rund um das Thema Stahl. Dabei konnte ich lernen, wie Stahl entsteht und was für wichtige Schritte in diesem Zuge mit der Produktion zusammenhängen.

Wie finden Sie die Verbindung von Theorie und Praxis durch die Akademie?

Die Verbindung von Theorie und Praxis finde ich genial. Durch die langen Praxis-Blöcke ist es mir möglich all mein Wissen, dass ich während der Studienphasen gelernt habe, direkt in der Arbeitswelt zu vertiefen.

Können Sie kurz den Ablauf des Abiturientenprogramms beschreiben? Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Das Abiturientenprogramm beginnt mit einer 1,5-jährigen Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Danach folgt in etwa zwei Monaten der Ausbilderschein. Die restlichen 1,5 Jahre sind für den Handelsfachwirt reserviert – den wichtigsten Teil des Programms.

Was waren Ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen im Berufsalltag?

Mir ist sehr früh aufgefallen, dass einem viel Verantwortung aber vor allem Vertrauen in die Hände gelegt wird. Das hat mir vor allem sehr geholfen mich selbst zu managen.

Gibt es bereits Aufgabenbereiche, die Ihnen besonders gefallen?

Mir gefallen Verfrachtungen. Mit nur ein paar Mausklicks eine halbe Tonne Stahl zu bewegen, ist für mich surreal und gibt mir gleichzeitig das Gefühl von Verantwortung.

Was würden Sie anderen empfehlen, die eine ähnliche Ausbildung in Erwägung ziehen?

Das Abiturientenprogramm ist meines Erachtens nach vor allem jetzt sinnvoll da es in der Arbeitswelt immer wichtiger ist berufliche Erfahrungen zu sammeln. Das Abiturientenprogramm ist im Gegensatz zu einem „normalen" Studium, was die praktische Erfahrung angeht, überlegen. Es ist eine perfekte Mischung zwischen Theorie und Praxis, die es sonst nirgends gibt. Ich kann es Abiturienten nur ans Herz legen.

Gibt es etwas, das Sie in den ersten Monaten besonders überrascht hat?

Ich wusste nicht wie viel im Bereich Stahl möglich ist. Es gibt so viele verschiedene Sorten und noch mehr Legierungen. Es gehört noch so viel mehr dazu als nur das Eisenerz an sich.

Vielen Dank Moritz Wittig für das Gespräch.

ERFOLGSREZEPT AUSBILDUNG

Motiviertes Ausbilderteam

Bei HSM® steckt hinter der Ausbildung mehr als nur das Vermitteln von Fachwissen. Wir wollen, dass unsere Azubis wachsen – persönlich und beruflich – und dass sie mit Begeisterung in die Zukunft starten.

Deshalb haben wir Ausbilder, die begeistert sind von der Entwicklung, die unsere Azubis durchlaufen. Mit Neugier und Motivation unterstützen wir sie, ihre Leidenschaft zu entdecken und zu entfalten. Unser Ziel ist es, den Auszubildenden zu zeigen, welche Chancen eine gute Ausbildung bietet. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf Wissensweitergabe: Unsere erfahrenen Kollegen vermitteln nicht nur Fähigkeiten, sondern geben auch ihre Begeisterung für den Beruf weiter.

Personalreferentin

Leni Meermann

Abenteuer in China: HINTER DEN KULISSEN

Wilfried Schöner, Strategischer Einkauf und Stefan Fürmann, Leiter Logistik konnten in China live vor Ort Titanwerke besichtigen und wertvolle Kontakte knüpfen.

Stellen Sie sich vor, Sie landen in China und merken schnell: Ohne ein China-fähiges Handy läuft hier gar nichts! Kein Google, kein WhatsApp, kein Facebook oder LinkedIn – stattdessen brauchen Sie WeChat für die Kommunikation, AliPay zum Bezahlen und eine China-fähige Suchmaschine.

Schnell haben wir gemerkt, dass es in China einfach anders läuft, als in Europa, sowohl technisch, als auch im sozialen Umfeld. In China trifft Moderne auf Tradition und Formalität auf Gemütlichkeit. Denn im Geschäftsleben sind Chinesen zunächst eher distanziert und formell. Es dauert eine Weile, bis das Eis gebrochen ist. Aber nach einem gemeinsamen Dinner und ein paar Drinks ändert sich das schnell. Wir wurden herzlich aufgenommen und es entstanden echte Freundschaften. Essen und Trinken spielen dabei eine zentrale Rolle. In China ist es üblich, dass man alles teilt und nichts verschwendet. Ein gemeinsames Essen ist nicht nur eine Mahlzeit, sondern ein soziales Ereignis, bei dem man sich austauscht und Beziehungen pflegt. Wir haben natürlich jede Einladung zum Abendessen angenommen, denn eine Ablehnung wäre ein großer Fauxpas und könnte als Beleidigung aufgefasst werden.

Die Vielfalt der chinesischen Küche hat uns sehr beeindruckt, von gedämpften Dim Sum bis hin zu würzigem Mapo-Tofu ist alles eine Gaumenfreude und die Dumplings sollten unbedingt nach Deutschland exportiert werden - super lecker!

Ein besonders interessantes Erlebnis war, als wir in eine Polizeikontrolle gerieten. Das war zwar nicht unbedingt angenehm, aber es verlief alles reibungslos. Die ständige Polizeipräsenz und die vielen Checkpoints tragen zur allgemeinen Sicherheit bei. Zudem zahlt man in China alles bargeldlos mit dem Handy, was zu weniger Überfällen und Taschendiebstählen führt. Ungewohnt für uns Europäer, aber im Grunde genommen doch sehr clever.

Auch im Alltag nahmen wir die Freundlichkeit und den Austausch sehr angenehm wahr. Chinesen sind neugierig und offen, besonders wenn man Interesse an ihrer Kultur zeigt. Es war beeindruckend zu sehen, wie wichtig ihnen Traditionen und Familienwerte sind. Umso höher ist der Druck junger Männer eine heiratswillige Frau zu finden. Eine Voraussetzung dafür ist ein eigenes Haus. Über Social Media werden Männer und Frauen „gerankt“ – alle Angaben können von jedem überprüft und somit verglichen werden.

Insgesamt war unsere Chinareise eine bereichernde Erfahrung, die uns viele Einblicke in die Industrie, das Leben und die Kultur gegeben hat.

Bildung und Chancen

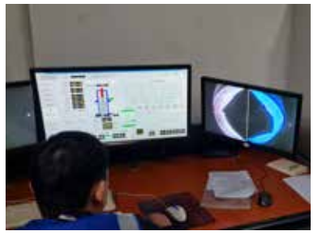
Wer in China studieren will, muss einen Test nach der 9. Klasse bestehen. Nur die besten 50% bekommen diese Chance, da es einfach zu viele Menschen gibt.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Die alte Kultur Chinas ist beeindruckend. Wir durften die Verbotene Stadt in Beijing, die große Stadtmauer von Xi'an und die Terrakotta-Armee besuchen. Diese historischen Stätten sind über 2000 Jahre alt und absolut faszinierend.

Zeit und Verkehr – eine Herausforderung

Zeitangaben sind in China relativ. „Half an hour away“ bedeutet oft eher 1,5 Stunden. Und der Verkehr? Die Hölle! Für Chinesen beginnt eine große Stadt ab 12 Millionen Einwohnern. Baoji, mit seinen 3 Millionen Einwohnern, gilt als Kleinstadt. Davon gibt es mittlerweile über 300 in China!



VPN – Ein Abenteuer für sich

Einwahl über VPN? Viel Glück! Die Verbindung ist extrem instabil und bei HSM sogar unmöglich, da die Ports blockiert werden. Das kann schon mal nerven, wenn man versucht, sich mit der Heimat zu verbinden.

Titanwerke

Die Titanwerke, die wir besichtigen durften, sind sehr beeindruckend. Allein die Größe der Hallen und Maschinen faszinierten uns sehr. Mit modernster Technik werden die Maschinen gesteuert.

FAZIT

China beeindruckt mit Fortschritten in Bau, Digitalisierung und bargeldlosem Zahlen. Europa wurde hier deutlich überholt. Bei der nächsten Chinareise unbedingt ein „China-ready Handy“ mitnehmen. Die Kontakte und Werke im Titanbereich sind einfach toll!

Neue Superhelden & JUBILÄEN

Arnes Reka
Sales Manager

Dietmar Ungar
Verkaufsleitung

Mark Schneider
Sales Manager

Dieter Meschner
Sales Manager

Moritz Wittig
Auszubildender

Malia Bilak
Auszubildende

Dietmar Heckel
Bereichsleitung Vertrieb

Saskia Neumeier
Marketing

Nadine Hirscheider
Vertriebsassistenz

Nico Bühning
Senior Sales Manager

Dieses Jahr durften wir großartigen Zuwachs bei HSM® begrüßen. Unsere neuen Superhelden bringen frische Ideen, Fachwissen und Engagement mit, um gemeinsam neue Wege zu gehen und Kundenbedürfnisse im Blick zu behalten.

Besonders stolz sind wir darauf, wie schnell sich alle von erfahrenen Fachkräften bis hin zu unseren neuen Auszubildenden ins Team eingefügt haben. Mit ihrer positiven Energie und Kompetenz bereichern sie unser Miteinander und stärken unser gemeinsames Arbeiten.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wachstum, voneinander zu lernen und die Herausforderungen des Alltags gemeinsam zu meistern!

Danke Linde!

Mittags wird die Küche aufgeräumt, Spülmaschine ausgeräumt, Kaffeemaschine aufgefüllt und am Freitag alle Räume gründlich geputzt – klingt nach einem Traum? Dieses Glück hatten wir bei HSM®. Gerlinde Kaiser, unsere Linde, war 25 Jahre lang die gute Seele hier bei uns im Haus. Sie hat die HSM® in Georgensgmünd gepflegt und mit Ihrem Blick für das Detail allen den Arbeitsalltag versüßt. Wir sprechen gerne davon, dass wir Superhelden sind – aber Linde, du bist unsere wahre Superheldin. Mit ihrem Humor und den freundlichen Worten war sie mehr als nur eine Reinigungskraft – sie war ein fester Bestandteil unseres Teams. Wir werden dich vermissen und hoffen, du kommst uns ganz oft besuchen. *Und vielleicht dürfen wir dann mal deinen Teller in die Spülmaschine stellen.*

Alles Liebe für Deinen wohlverdienten Ruhestand.

Langjährige Superhelden

Bei HSM® gibt es echte Superhelden – Kolleginnen und Kollegen, die uns mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Können und ihrem Humor seit einigen Jahren bereichern, und dafür sind wir dankbar:

CHRISTIAN HIRSCH - Wenn Christians Lachen durch die Hallen schallt, weiß man: Hier ist jemand, der seine Arbeit liebt. Als unser „Blechguru“ ist er nicht nur ehrgeizig und hilfsbereit, sondern ein wahres Organisationstalent, das jede Herausforderung meistert – und dabei immer ein breites Grinsen auf dem Gesicht hat.

NIELS INDEFREY - Unser Kämpfer, der nie aufgibt und mit seinem unglaublichen Durchhaltevermögen jeden Berg versetzt. Als Top-Verkäufer und loyaler Kollege bringt er nicht nur Leistung, sondern auch eine ordentliche Prise Humor – ein Spruch auf den Lippen ist garantiert.

YVONNE FEDERMANN - Unser „Brain“ mit dem Gedächtnis eines Elefanten (okay, Elefanten könnten sich da noch eine Scheibe abschneiden). Sie denkt analytisch, geht empathisch mit sensiblen Themen um und ist immer da, wenn’s knifflig wird – ein echter „Partner in Crime“, auf den man sich blind verlassen kann.

CHRISTIN GILCH - Mit Christin wird jeder Arbeitstag ein Stück heller. Offen, ehrlich, immer für einen Spaß zu haben und mit einem offenen Ohr für alle: Sie denkt logistisch, ist wahnsinnig herzlich und sorgt dafür, dass sich jeder im Team geschätzt fühlt.

Sie sind das beste Beispiel dafür, was HSM® ausmacht: Persönlichkeit, Herz und eine Leidenschaft, die ansteckt. Danke, dass ihr uns begleitet – auf viele weitere Jahre voller Erfolg und gemeinsamer Abenteuer mit euch!

5 JAHRE HSM®
Christin Gilch

10 JAHRE HSM®
Yvonne Federmann

15 JAHRE HSM®
Christian Hirsch

20 JAHRE HSM®
Niels Indefrey

Betriebsausflug in die KOCHSCHULE

In der Kochschule Cookionista in Nürnberg stand ein besonderer Tag auf dem Programm: Gemeinsam haben wir bei unserem Betriebsausflug leckere Gerichte gezaubert und dabei jede Menge Teamgeist bewiesen.

HSM® tauscht Büro gegen Küche

Manchmal braucht es nicht mehr als einen Kochlöffel, ein paar frische Zutaten und eine Prise Teamgeist, um aus Kollegen ein echtes Dream-Team zu machen. Genau das haben wir erlebt, als wir bei HSM® unsere gewohnten Schreibtische gegen die Töpfe und Pfannen der Kochschule Cookionista in Nürnberg getauscht haben.

Schon beim Betreten der modernen Kochschule spürte man: Heute wird's anders. Kein Summen von Computern, kein Klappern von Tastaturen – stattdessen der Duft von frischen Kräutern und der lockere Klang von Gelächter. Die Schürzen saßen noch etwas ungewohnt, aber die Vorfreude auf einen besonderen Tag war bei allen sofort spürbar.

Teambuilding mal anders: Am Herd läuft's rund

Was im Büro die Projektplanung ist, wurde in der Küche zur Kochplanung. Wer schneidet, wer rührt, wer würzt? Wer behält das Rezept und die Zeit im Auge? Schnell zeigte sich, dass wir auch außerhalb der gewohnten Umgebung gut harmonieren und jeder seinen Teil im Team findet. In Einzelgruppen aufgeteilt kochten wir ein leckeres Menü. Rezept und Zutaten wurden von der Kochschule bereitgestellt.

In kleinen Gruppen wurden Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts gekocht – und gemeinsam genossen. Jeder konnte seine Kochkünste einbringen, Neues ausprobieren und am Ende wurde zusammen geschlemmt und gelacht.

Und schon ging es los. Während der eine konzentriert Zucchini in feine Scheiben schnitt, zauberte der andere bereits das nächste Highlight in der Pfanne. „Die Nudeln müssen raus. Aus dem Weg!" hört man es an der nächsten Kücheninsel. Koordination und Kommunikation – das Rezept für Erfolg, ob im Büro oder am Herd.

Mehr als nur Kochen: Ein Blick hinter die Schürzen

Was diesen Tag so besonders gemacht hat? Es war nicht nur das Kochen. Es war das Miteinander. Wir haben Kollegen von einer ganz anderen Seite kennengelernt – der ruhige Azubi entpuppte sich als leidenschaftlicher Hobbykoch, während die immer organisierte Vertrieblerin plötzlich ganz spontan beim Anrichten der Teller kreativ wurde.

Zwischen dem Schnippeln und Abschmecken entstanden neue Gespräche, wir lachten über kleine Missgeschicke (… was tut man eigentlich, wenn eine Soße zu sauer ist?) und feierten gemeinsam jeden gelungenen Handgriff. Der Stress des Alltags? Für einen Moment vergessen. Stattdessen haben wir Problemlösungen mal nicht vor dem Bildschirm, sondern direkt am Herd gefunden.

Ein Tag, der nachwirkt

Als wir am Ende des Tages gemeinsam an unserem festlich gedeckten Tisch saßen, die selbstgekochten Gerichte vor uns und ein Glas Wein in der Hand, war klar: Das war mehr als nur ein Kochkurs. Das war ein Tag, der uns als Team enger zusammengeschweißt hat.

Unser Fazit

Der Ausflug zu Cookionista war nicht nur ein kulinarischer Volltreffer, sondern auch ein echtes Teambuilding-Erlebnis. Wir haben nicht nur gelernt, wie man ein perfektes Menü hinbekommt, sondern auch, wie wertvoll Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind – egal ob in der Küche oder im Büro.

Ein genussvolles Fünf-Gänge-Menü: Bruscetta zum Auftakt, gefolgt von Panzanella, Pasta mit Zucchini und Zitrone, Hähnchen mit rotem Pesto und Oliven-Kartoffelstampf – abgerundet durch ein Espresso-Kirsch-Tiramisu.

Jahresabschluss: WEIHNACHTSFEIER

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und bei HSM® blicken wir auf eine intensive und erfolgreiche Zeit zurück. Um unsere gemeinsamen Erfolge gebührend zu feiern und das Team für seinen großartigen Einsatz zu würdigen, haben wir am Freitag, den 13. Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier veranstaltet. Dieses Jahr führte uns der Weg in den charmanten Gasthof Krone in Spalt – ein Ort, der mit seiner gemütlichen Atmosphäre den perfekten Rahmen für unseren besonderen Abend bot.

Willkommen in festlicher Atmosphäre

Schon beim Betreten des festlich dekorierten Gasthofs war die weihnachtliche Stimmung spürbar. Bei einem Glas Sekt konnten wir uns gut unterhalten und entspannt in den Abend starten. Mit einer kurzen Rede begrüßte uns die Geschäftsleitung und gab so den Startschuss für das Programm unserer Weihnachtsfeier. Mit einem einstudierten Sketch verabschiedeten wir eine langjährige Kollegin in den Ruhestand – ein bewegender Moment mit vielen Lachern und Tränen.

Kulinarische Highlights

Das Team des Gasthofs Krone verwöhnte uns mit einem leckeren Weihnachtsbuffet. Von feinen Vorspeisen über köstliche Hauptgänge bis hin zu süßen Desserts – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders die knusprigen Gänseschlegel und der Schokobrunnen mit frischen Früchten waren der Hit.

Gemeinsam feiern und Spaß haben

Der bewegende Jahresrückblick, präsentiert vom Marketing-Team, brachte uns zum Lachen und rührte uns zu Tränen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Traditionell bereiten die neuen Kollegen etwas für die Weihnachtsfeier vor. Dieses Jahr überraschten sie uns mit einer Schrottwichtel-Aktion und einem ausgefallenen Quiz zu Hochleistungswerkstoffen. Das sorgte noch einmal für viele Lacher, sowohl auf Grund der Quizfragen als auch der Geschenke. Zum krönenden Abschluss brachte die alljährliche Tombola jedem ein Geschenk und es gab Weihnachtsbäume zu gewinnen. Bis spät in die Nacht fanden dann noch gute Gespräche statt ehe wir uns ins Wochenende verabschiedeten.

Gutes tun zur Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr setzten wir bei HSM® eine schöne Tradition fort: Anstatt Weihnachtsgeschenke an unsere Geschäftspartner zu verteilen, spenden wir an soziale Projekte, die uns besonders am Herzen liegen.

Impressionen & EVENTS

Jährlicher Faschingswettbewerb - wer Lust hat darf sich verkleiden und wir stimmen am Schluss ab, welches das Beste Kostüm war.

Sommerliche Nachmittage am malerischen Brombachsee: Gemeinsam wurden spannende Volleyball-Duelle ausgetragen.

Das Marketingteam bei einem lustigen Dreh, um neue Teammitglieder zu begeistern.

Unsere HSM-Superhelden mit flauschigen Begleitern durch die Natur: die Alpaka-Wanderung war ein sehr schönes Erlebnis.

Dreh für ein Imagevideo

Mission-Vision Wochende im Hotel Dirsch

Spontane Hochzeit - spontane Überaschung am Schreibtisch. Herzlichen Glückwunsch!

Geschenke für die HSM-Mini-Superhelden

Zielgenauigkeit im Fokus: Ob beim Lasertag, Schützenverein oder Bowling – Unsere Superhelden bleiben immer treffsicher!

Die Brauereiführung der Spalter Brauerei war unser Gewinn für die guten Ergebnisse beim Bürgerschießen.

Messestand auf der Warschau Industry Week

Teamausflug zum Weihnachtsmarkt Roth

Glückwunsch: Wir feiern unsere Auszubildende für die bestandene Abschlussprüfung.

Das BGM-Team beim Planen der nächsten Ausflüge oder Gesundheitsaktionen, wie beispielsweise der gesunden Woche (siehe oben)

Auf dem Weg zu KI Transfer Plus

52 Orte

Unser schwer beschäftigtes Maskottchen war auch dieses Jahr unermüdlich unterwegs und hat zahlreiche Flüge und Fahrten auf sich genommen. Mit doppelt so vielen Orten wie im letzten Jahr haben wir unseren Rekord gebrochen!

10

Deutschland, Österreich, Italien, England, Niederlande, Frankreich, Irland, Portugal, Amerika, China

HSM®-Man ON TOUR

73.252

Kilometer

HSM® Magazin
Ausgabe Nr. 05

HSM Stahl- und Metallhandel GmbH
Breitenloher Weg 12
91166 Georgensgmünd